

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

20 (9.3.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 20 Donnerstag den 9. März 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Man hat aus einem Berichte des Physikats Tauberbischofsheim ersehen, daß mehrere Personen durch den Genuß von schlecht bereiteten und in Verderbniß übergegangenen sogenannten Hand- oder Schmierkäsen, unter bedeutenden, und zum Theil gefährlichen Zufällen, als heftigen Kolikschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Schwindel, Abgeschlagenheit der Glieder u. erkrankten.

Es wird deshalb das Publikum auf die schädlichen Folgen des Genusses solcher, durch eine schmierige Beschaffenheit und einen widrigen stechenden Verwesungsgeruch sich auszeichnenden Käse um so mehr aufmerksam gemacht, als sich auch an andern Orten, nämlich in Norddeutschland, Fälle ereignet haben, daß Personen durch den Genuß solcher Käse erkrankt, und einige sogar das Opfer davon geworden sind.

Insbondere werden die Bereiter dieser sogenannten Hand- oder Schmierkäse gewarnt, das Gefäß, worin der kässige Theil der Milch bis zur Gährung aufbewahrt wird, nachdem es ausgeleert ist, nicht unge reinigt bei Seite zu setzen, oder selbst einen Theil der kässigen Substanz darin zurück zu lassen, um ihn mit dem künftig zu bereitenen Käse zu vermischen, damit der Fäulungsprozeß desto schneller von Statten gehe; indem von diesem Theile des faulenden thierischen Stoffes die Entwicklung jener giftigen thierischen Substanz auszugehen scheint.

Karlsruhe den 3. März 1826.

Großherzoglich Badische Sanitäts-Commission.

Uebersicht der Bevölkerung der Residenz-Stadt Karlsruhe pro 1825.

Benennung.	Seelenzahl.						Summa		Seelen-		Vermehrung.	Neu-				Einge- wan- dert.	Aus- gewan- dert.		Familienzahl.	Vermehrung in 10 Jahren.		
	Evan- gelisch.		Katho- lisch.		Juden.		pro 1825.		zahl pro 1824.			gebö- ren.		stor- ben.			Es sind mehr gebo- ren als gestorben.					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich	männlich	weiblich		Excess.					
Das Großh. Schloß die Residenz, Stadt und das Militär.	5851	6385	3291	2079	401	492	9543	8956	9255	8708		303	244	255	208		43	47	1	8		
Summa	12236		5370		893		18499		17963		536	547	463	84	112	90	9	3497	4008			

Bekanntmachung.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Alle dieje- nigen, welche an den Nachlaß des seit vielen Jahren dahier in Diensten gestandenen, aber kürzlich in dem Bürgerhospital verstorbenen Kaminsgergesellen August Guster aus Sachsen gebürtig, etwas zu fordern haben, werden anmit eingeladen, ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle, künftigen Mittwoch den 15. dieses, der Erbtheilung wegen, anzugeben.

Karlsruhe den 8. März 1826.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Frei- tag den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr, wird das Schulrath Ruffische Haus, Erbprinzenstraße Nro. 1. auf dem Amtsrevisorats-Bureau dahier, unter Vor- behalt obervormundschaftlicher Genehmigung, öffent- lich versteigert werden. Haus und Bedingungen sind täglich bei der Frau Wittwe einzusehen.

Karlsruhe den 7. März 1826.

Großh. Stadt-Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 14. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird dahier das Handelsmann Franz Schneidersche, ehemals reformirte dreistöckige Pfarrhaus am Eck der Bähringer- und Kreuzstraße neben Leibschneider Urbanek und neben Metzgermeister Kiefer sammt Hintergebäude versteigert, und die Liebhaber hiezu eingeladen. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Freiwillige Hausversteigerung.] Montag den 20. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zweistöckige modelmäßig neu erbaute Haus mit zweistöckigem neuen Hintergebäude, Schweinställen sammt Hof in der Quergasse No. 14., einseits neben Maurer Knecht, anderseits Zimmergesell Barth gelegen, öffentlich versteigert werden. Das Haus, so wie die näheren Bedingungen können, ersteres auf dem Platz, letztere in dem Bierwirth Knecht'schen Hause, an die sogenannte Insel gränzend No. 1. wo auch die Versteigerung des obgedachten Hauses vorgenommen werden wird, täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 12. Feb. 1826.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] In der Woche vom 3. bis 8. April dieses Jahres werden in dem Gasthaus zum König von Preußen die über sechs Monate verfallene Leihhaus-Pfänder öffentlich versteigert, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach dem 25. März keine Provonation derselben mehr statt finden kann.

Karlsruhe den 28. Februar 1826.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Durch Aussichten zu einem anderwärtigen Etablissement sucht ein Bürger sein Haus dahier aus freyer Hand zu verkaufen, solches ist hier in der besten Lage, neu erbaut, im besten Zustande, und eignet sich ganz vorzüglich für einen Kaufladen jeder Art, für einen Becker, Metzger oder Wurstler, u. s. w., oder auch kann eine Miete für einen Kaufmann, mit allen erforderlichen Geräthschaften eingegangen werden, das Nähere hierüber ist bei Weinhändler Becht zu erfragen. Karlsruhe den 6. März 1826.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Präceptor Wagners Wittve, in der Bähringer Straße No. 41. ist ein tapeziertes Zimmer im 2. Stockwerk, so wie auch ein geräumiges Manfartenzimmer im 3. Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. April d. J. bezogen werden.

In der Schloßstraße sind für einen ledigen Herren zwei Zimmer mit oder ohne Möbel vom 23. April oder 1. May an zu vermieten. Das Comptoir dieses Blattes sagt, bey wem.

In der Hauptstraße No. 133. ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost, Monatlich zu vermieten, und täglich zu beziehen.

Im innern Zirkel No. 14. ist der mittlere Stock, nebst Stallung ic. auf den 23. April zu vermieten.

In dem Haus No. 235. neben Kunsthändler Belten, ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 43. vornheraus ist ein Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es werden auf den 23. Juli 1826 zwei Logis in einem Hause zu mieten gesucht, das eine bestehend in 4 Zimmer und einer Küche, das andere in 3 Zimmer und einer Küche. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Zwei Leute suchen ein Logis von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und Alkof nebst einer Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Vor dem Karlsthor dicht neben den dortigen Gärten, sind etwa 10 Morgen Acker Morgen Acker zu verleihen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] An der Mühlburgerstraße nahe am Thor ist ein halber Morgen Acker zu verleihen und das Nähere in der neuen Herrenstraße Haus No. 48. zu ebener Erde zu erfahren. Karlsruhe den 27. Februar 1826.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Badethermometergesuch.] Jemand wünscht einen oder zwei gut erhaltene von Dölter gefertigte Badethermometer, deren Skale in einer angebogenen Glasröhre eingeschlossen ist, zu kaufen oder gegen andere Thermometer vom nemlichen Verfertiger, mit der Skale auf Holz, zu vertauschen. Das Comptoir des Intelligenzblattes gibt auf Anerbieten, die gemacht werden wollen, nähere Auskunft.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Sehr schöne schwarze niederländische Tücher, zu den billigen Preisen von 2 fl. 24 kr. und 2 fl. 48 kr. und feinere zu 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle, und ganz ächte farbige leinene Nasrtücher, wofür garantiert wird, sind so eben wieder frisch angekommen bey

Julius Homburg,
lange Straße dem Gasthaus zum
Erbprinzen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Mit der Anzeige, daß mein Commis Leser Wolf aus Neustadt nicht mehr in meinem Dienste ist, verbinde ich die Bitte, mich mit dem mir bis jetzt geschenkten Vertrauen, auch in der Folge zu beehren, dessen ich mich durch reelle und billige Bedienung würdig zu machen, bestreben werde.

Kaufmann Wormser,
alten Herrenstraße No. 13.

(2) Karlsruhe. [Wleichanzeige.] Für die Bleiche in Staufen im Breisgau, die auf's rühmlichste bekannt ist, besorgt Leinwand und Garn

Fried. Herian,
Karlsruferstraße No. 15.

(2) Karlsruhe. [Lehrlingsgesuch.] In ein Bijouterie-Etablissement wird ein Lehrling gesucht, der auch zugleich Zeichenunterricht erhalten kann; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder für Ostern ein Marqueur gesucht; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honestes Mädchen, welches erfahren ist in allen weiblichen Arbeiten, wünscht auf Ostern als Haushälterin in Dienst zu treten. Nähere Auskunft kann man erfahren in der langen Straße No. 63.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine gebildete Person von festem Alter, die in allen weiblichen Geschäften erfahren, besonders aber gut Kochen und auch die Landwirthschaft versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf Ostern hier oder auf dem Lande bei einer Herrschaft als Hausjungfer oder als Köchin unterzukommen. Das Nähere erfährt man bei Gärtner Schüttele in der Waldhornstraße No. 9. im Hintergebäude.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein im Fahren und Reiten oder in sonstigen Dienerleistungen gleichzeitig geübter junger Mann, der früher bei der Cavallerie gedient, auch nöthigenfalls Caution leisten kann, wünscht unter Vorzeigung vorzüglicher Attestate, als Kutscher oder Bedienter unterzukommen. Das Nähere erfährt man in der Stadt Lyon in der Gegend des Mühlbürgerthores.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon mehrere Jahre als Kutscher und Bedienter bei Herrschaften in Diensten stand, und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht in gleicher Eigenschaft eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Gasthaus zum rothen Haus zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Es ist jemand sogleich oder auf künftige Ostern ein oder zwei Lpceisten in Logis zu nehmen, nach Verlangen

kann auch Kost gegeben werden. Das Nähere ist in der Waldhornstraße No. 12. zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 4. Febr. Karl Ludwig Philipp, Bat. Jakob Dietrich, Bürger und Metzgermeister.

Den 5. Eward Ernst Friedrich, Bat. Johann August Klotz, Bürger und Silberarbeiter.

Den 6. Karoline Luise, Bat. Karl Holzer, Bürger und Schlossermeister.

Den 8. Friederike Sophie Marie, Bat. Friedrich Jakob Rieser, Bürger und Metzgermeister.

Den 9. Wilhelm Heinrich, Bat. Heinrich Schade, Schugbürger und Bedienter.

Den 12. Karoline Juliane Johanne Margarethe, Bat. Gottlieb Haushälter, Bürger u. Schuhmachermeister.

Den 14. Sophie Auguste Magdalene Barbara, Bat. Christoph Blochmann, Schugbürger.

Den 14. Amalie Lisette Magdalene, Bat. Georg Friedrich Prinz, Bürger und Metzgermeister.

Den 14. Amalie Katharine, Bat. Jakob Schweinfurth, Bürger und Hofschuhmachermeister.

Den 18. Amalie Auguste, Bat. Karl Friedrich Reich, Bürger und Schneidermeister.

Den 19. Katharine Sophie, Bat. Jakob Friedrich Kerschmann, Schugbürger und Fuhrmann.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 28. Febr. Der Grohh. Hofökonomie-Verwalter Dr. Christian Friedrich Hübschmann, mit Jungfer Karoline Braunstein.

Den 2. März. Johann Pflanz, Bauamtsstagslöhner mit Johanna Magdalena Kiebling.

Den 5. Johanna Höfflin, Bürger und Schreinermeister, mit Katharine Karoline Gmelin.

Den 5. Johann Lorenz, Bürger und Schuhmachermeister, mit Katharine Kethhofer.

Den 5. Philipp Jakob Biebelheimer, Bürger und Bäckermeister, mit Christine Martin.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Bestorben.)
Den 19. Jan. Wilhelm Johann August, Bat. David Kopp, Straßendau-Conducteur, alt 6 Jahre, 6 Monate, 14 Tage.

Den 14. Febr. Friederike Sibille, Bat. Karl Friedrich Speck, Schugbürger und Tagelöhner, alt 11 Jahre, 12 Tage.

Den 16. Johann Friedrich Ferdinand Waidner, Bürger und Drehermeister, ein Chemann, alt 74 Jahre, 25 Tage.

Den 16. Eberhard Leig, alt 57 Jahre, 4 Monate, 10 Tage.

Den 17. Karl Jakob Georg, Bat. Karl Schenk, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr weniger 8 Tage.

Den 19. Heinrich Ludwig, Bat. Fr. Karl Schwindt, Gastgeber zur Stadt Freiburg, alt 7 Jahre, 3 Monate, 12 Tage.

Den 19. Johann Joseph Daniel, Bat. weil. Joseph Geiger, Bürger und Lohnkutscher, alt 16 Jahre, 10 Monate, 10 Tage.

Den 20. August Gusterou, Chornsteinsegergeselle, von Pirna gebürtig, ledig, alt 47 Jahre, 5 Wochen.

Den 20. Elisabeth geb. Hammer, Wittwe des Habermessers Reichior Braun, alt 66 Jahre.

Den 22. Friedrich Kneibing, Bürger und Gastgeber zum goldenen Lamm, ein Ehemann, alt 29 Jahre, 4 Monate.

Den 24. Gustav Friedrich, Bat. Hr. Karl Schall, Großh. Hofmusikus, alt 4 Monate, 22 Tage.

Den 24. Ein Knäblein, Bat. Peter Walter, Tagelöhner, alt eine halbe Stunde.

Den 25. Joseph Wilhelm, Bat. Andreas Wierker, Tagelöhner, alt 3 Monate, 9 Tage.

Den 27. Jakob Ludwig Leopold, Bat. Friedrich Keller, Bürger und Kürschnermeister, alt 8 Monate.

Den 27. Karoline Hofmann, ledig, alt 81 Jahre.

Fremde vom 3. bis 7. März.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. von Schweiker, Stabs-Rittmeister a la Suite von Mannheim. Hr. Pef, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hindrichs, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Schwarzenberg, Kaufmann von Chemnitz. Hr. Hörburger, Kaufm. von Mannheim. Hr. Pfauth, Kaufm. von Strasburg. Hr. Massenbach, Kaufm. von Schluchtern. Hr. von Vincenti, Major von Soggenau.

Im Erbprinzen. Hr. Finkenlein, Fabrik-Inhaber von Pforzheim. Hr. Stubbe, Doctor mit Sattin von Petersburg.

Im goldenen Kreuz. Hr. Jäger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Mahmann, Doctor von Berlin. Hr. Golliet, Kaufm. von Lyon. Hr. Stein, Consulent von Singelsbach. Dlle. Kopf von Strasburg. Hr. Häbner, Kaufm. von Bremen. Hr. Scharff, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Becker, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Kraft, Part. von Distelhausen. Hr. Herpel, Part. von Rappenhau. Hr. Hauke, Fabrikant von Strasburg. Hr. Rosentritt, Salinen-Inspector von Rappenhau. Hr. Diezler, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Rindeschwender, Hofgerichts-Advokat mit Sattin von Rastatt.

Im goldenen Ochsen. Hr. Bauer, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Jowozal, Mechanikus von Pforzheim. Hr. Brandmüller, Kaufm. von Augsburg. Hr. v. Plankowsky, Hr. v. Krebuz, Hr. v. Raubach und Hr. Reigers, Studenten von Heidelberg. Hr. Lehmann, Kaufmann von Langenau. Hr. Grimmer, Oberzoll-Inspector von Freiburg. Hr. Stein, Inspector von Rappenhau. Hr. Schneider, Kaufm. von Schneidheim. Hr. Weinhold, Part. aus Dresden. Hr. G. und Hr. Schütze, Bergbeamte aus Schlesien.

Im Ritter. Hr. Schäfer, Kaufm. von Marburg. Hr. Führer, Kaufm. von Saalfeld. Hr. Dienthal, Student von Köln. Hr. Hofenstab, Buchhalter von Einsheim.

Im kömischen Kaiser. Hr. Mayer, Kaufm. von Rastatt. Hr. Eyon, Kaufm. von Strasburg. Hr. Giutini, Kaufmann von Augsburg.

Im rothen Haus. Hr. Diff, Hofschauspieler von Darmst. dt.

Im schwarzen Bären. Hr. Graf von Kotschubey, k. Russischer Staatsminister von Petersburg. Frau Geheim-Rätthin von Stetten von Rastatt. Hr. Berger, Hofgerichts-Advokat von Mannheim. Hr. von Spies, Ingenieur von Landau.

In der Sonne. Hr. Dürr, Doctor mit Sattin von Baden.

Im Waldhorn. Hr. Hofmann, Partikulier von Schwefingen. Hr. Schmidt, Baumeister v. Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Gaudelius, Kaufm. von London. Hr. Link, Gastgeber von Einsheim. Hr. Reichhardt, Part. von Forst. Hr. Pucheler, Architekt von Freiburg.

In Privathäusern. Hr. Geizer, Kapitän von Freiburg.

Von der vollständigen Sammlung der Großherzoglich Badischen Staats- und Regierungs-Blättern von 1803 bis 1825 inclusive, welche

mit hoher Genehmigung des höchstpreidlichen Ministeriums des Innern vom 14. May 1824 Nro. 5805.

systematisch geordnet, in groß Octav,
in der

Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung und
Hofbuchdruckerey in Karlsruhe

herauskömmt, ist die Erste Abtheilung: „Organische Bestimmungen über die gesammte Staats-Verwaltung“ fertig geworden und wird brvorschick an die verehrlichen Herrn Subscribenten abgegeben; die zweyte Abtheilung, mit dem Schluß des Werks und dem Plane über die zweckgemäße systematische Zusammenstellung der sämmtlichen in den Staats- und Regierungsblättern enthaltenen Gesetze, Edikte, Ministerial-Verordnungen und Rechtsbelehrungen, sammt den erforderlichen Requisitionen, folgt in Bände nach; alle Bestellungen, welche jetzt noch, bevor die Ablieferung dieser zweiten Abtheilung erfolgt, directe bei der Müller'schen Hofbuchhandlung einkommen, werden zu dem äußerst billigen Preis für ein so großes Werk mit 9 fl. per Exemplar vergemerkt und erhalten auf 8 Exemplare 1 Frey Exemplar.

Erleichterung im Studium der vaterländischen Gesetzgebung dem ansehenden; bequemeres Auffinden der nachzuforschenden Gesetze und Verordnungen dem erfahreneren Geschäftsmanne zu verschaffen, war die Veranlassung zu Herausgabe dieser Sammlung.

In dieser Zusammenstellung sind, mit der gewissenhaftesten Treue und Vollständigkeit, die sämmtlichen in 23 Jahren der Regierungs-Blätter zerstreuten Gesetze und Verordnungen ihrem ganzen Inhalte nach unverändert wieder gegeben, und von der Ansicht geleitet, daß durch bloßes Abdrucken der Staats- und Regierungs-Blätter in chronologischer Folge der angezeigte Zweck nicht erreicht würde, glaubte man gerade den einschlagenden Weg verfolgen zu müssen, und wünscht einem längst gefühlten Bedürfnisse durch Herausgabe dieser vollständigen Sammlung wenigstens einigermaßen abgeholfen zu haben.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.